



Sinfonie Orchester Meilen

# Frühlingskonzert

mit jungen Preisträgern

Franz Schubert

Unvollendete Sinfonie Nr. 8  
h-Moll, D 759

Carl Maria von Weber

Klarinettenkonzert Nr. 1  
f-Moll, op. 73  
Solistin:  
Mariana Ernestina Rüegg

Leitung:  
Kemal Akçağ

Freitag, 11. März 2016, 19.30 Uhr  
ref. Kirche Meilen

Eintritt frei. Angesichts der hohen Kosten freuen wir uns über Ihre Kollekte.

## Franz Schubert (1797-1828):

### Unvollendete Sinfonie Nr. 8 h-Moll, D 759 Allegro moderato – Andante con moto

Wie manch anderer grosser Komponist hat auch Schubert eine Reihe von Entwürfen und unfertigen Werken hinterlassen. Bei den Sinfonien zählen u.a. eine 1821 auf dem Klavier fertig komponierte, aber nur teilweise instrumentierte Sinfonie in E-Dur dazu und die im darauf folgenden Jahr 1822 geschriebene 'Unvollendete' in h-Moll, von der zwei fertig instrumentierte Sätze und Skizzen von zwei weiteren vorliegen. Viel wurde darüber spekuliert, warum sich Schubert nicht zur Fertigstellung dieser herrlichen Musik entschliessen konnte.

Aufgeführt wurde die Sinfonie erst 1865 durch Johann von Herbeck in Wien, der sie aus dem Nachlass von Schuberts Freund Anselm Hüttenbrenner gegraben hatte. Die vorherrschende Stimmung ist lyrisch-melancholisch – leiseste Passagen und schicksalsschwangere Posaunenfanfaren lösen sich ab. Eine bei Kurt Pahlen zitierte Anekdote berichtet von einem Vorstadtmädchen, das den am Klavier sitzenden Komponisten gefragt haben soll: «Herr Schubert, schreiben Sie nur traurige Musik?» Seine Antwort: «Gibt es denn eine andere?» Pahlen selbst urteilt: «Die Unvollendete Sinfonie ist das höchste Beispiel einer traurigen und doch unendlich beglückenden Musik.»

## Carl Maria von Weber (1786-1826):

### Klarinettenkonzert Nr. 1, f-Moll, op. 73 Allegro – Adagio ma non troppo – Rondo. Allegretto

Webers vergleichsweise kurzes Leben war von viel Ruhelosigkeit, Reisen, Stellenwechseln, Affären und Intrigen geprägt. Den Lebensunterhalt verdiente er sich als Dirigent, Pianist und freischaffender Komponist; Anerkennung und Neid begleiteten ihn dabei. Seine Laufbahn führte ihn 1810 nach Frankfurt a. M. und München, wo er Joseph Heinrich Bärmann, Mitglied der königlichen Hofkapelle und führender Klarinettist seiner Zeit, kennenlernte. Für ihn schrieb er ein Concertino, das dem König so gefiel, dass er Weber den Auftrag zu einem grossen Konzert erteilte. So entstand dieses f-Moll-Werk im Frühjahr 1811, im Herbst folgte das zweite Konzert in Es-Dur. Als Freund Webers und Virtuose nahm sich Bärmann die Freiheit, das Konzert mit Verzierungen und einer Kadenz zu ergänzen. Webers Originalhandschrift ist aber erhalten, und so können sich Interpreten heute aussuchen, welche Bärmannschen Ergänzungen sie übernehmen wollen und welche nicht. Die Ecksätze sind virtuos-spritzig, der hochromantische Mittelsatz nimmt zehn Jahre vor dem 'Freischütz' schon etwas von dessen Stimmung vorweg.



### Mariana Ernestina Rüegg

wurde 1997 in Zürich geboren und spielt seit ihrem 9. Lebensjahr Klarinette. Heute wird sie von Florian Walser (Tonhalle Orchester Zürich) unterrichtet. Sie ist mehrfache Erstpreisträgerin des 'Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs' in den Disziplinen Solo- und Kammermusik; im Mai 2014 gewann sie im Solowettbewerb einen ersten Preis «mit Auszeichnung». Am 'Concours Européen pour Jeunes Solistes' 2012 in Luxemburg erhielt sie die Auszeichnung «Médaille d'or: excellent». Im Herbst 2013 gewann sie den dritten Preis des 'Acustica Records Awards' in Lottstetten-Nack (D). An der nationalen Ausscheidung des 'LIONS-Wettbewerbs' 2015 gewann sie den ersten Preis.

Mariana trat als Solistin mit dem 'Festivalorchester Arosa' und dem 'Franz-Schmidt-Kammerorchester' in Wien auf und spielt in verschiedenen Kammermusikformationen.

Im Februar 2013 spielte sie auf Einladung der 'Austrian Master Classes' und der 'Fondazione Antonio Salieri' zusammen mit ihrer Duopartnerin Laura Herold mehrere Konzerte in Verona und Umgebung.

Mariana besuchte Meisterkurse bei renommierten Klarinettisten wie Paul Meyer, Florent Héau, Dominique Vidal und Romain Guyot.

## **Das Sinfonie Orchester Meilen**

wurde 1894 gegründet und zählt zu den ältesten Amateurformationen der Schweiz. Einige BerufsmusikerInnen verstärken das aus rund 60 Mitgliedern bestehende Orchester, das seit 1995 unter der Leitung von Kemal Akçağ steht. Jährlich werden drei Programme mit sinfonischen und Solo-Werken erarbeitet und in Meilen, Zürich und in der Zürichseeregion aufgeführt. Anfangs Januar 2008 gastierte das Orchester in China.

## **Unsere Gönner**

Unser Orchester wird von vielen treuen und immer wieder auch neuen GönnerInnen unterstützt. Besonders namhafte Beiträge leisteten dieses Jahr:

Gemeinde Meilen  
Gemeinde Männedorf  
Gemeinde Uetikon am See  
Ruth+Ernst Burkhalter Stiftung, Zürich  
Midor AG, Meilen

Schneider Umweltservice, Meilen  
Stiftung Uetiker Tanne  
Tross Piano, Heini Tross, Meilen  
Zürichsee Fähre, Meilen

Heinz Bannwart  
Hugo Julius Bohny  
Prof. Dr. Hans Ess-Fierz  
Tina und Stephan Calonder Forster  
Heinz Gallmann  
Charles und Helene Gebhard-Sporli  
Helen Gucker-von Tobel  
Rudolf Guggisberg  
Herrmann und Verena Haesler  
Alice Hanselmann  
Elsbeth Haller-Rufin

Peter Heller  
Dieter Jenny  
Huldreich Kleiner  
Anita Kloter  
Eva Sameli-Blum  
Dr. med. Annalis Scherrer  
Maja Schnorf  
J. J. Stobbs  
Harry Strickler  
Peter Zaugg

Mit einem frei gewählten Jahresbeitrag werden auch Sie GönnerIn:  
Unsere Präsidentin Tina Calonder, Weidstrasse 15, 8706 Meilen,  
Tel. 044 923 70 26, gibt Ihnen gerne Auskunft.

## **Konzertvorschau**

Sommerserenade:

Paul Huber, Konzert für Hackbrett und Streichorchester mit Roland Küng;

Nino Rota, Filmmusik aus 'La Strada' und 'Godfather'

Freitag 24. Juni 2016, 20.00 Uhr, Mariafeld, Feldmeilen

Samstag 25. Juni 2016, 20.30 Uhr, Park des Hauses Wäckerling, Uetikon

Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.s-o-m.ch](http://www.s-o-m.ch)